

13.1.5 Störungshilfe

Anzeige	Ursache	Behebung
FE 1	Memory-Fehler Wird zusätzlich zu FE 1 in der Anzeige (A2) eine Prüfsumme (z. B. E5 A8) angezeigt, liegt ein EPROM-Fehler vor.	Anlage ausschalten und neu starten. Tritt der Fehler wieder auf ⇒ EPROM tauschen.
	Werden zusätzlich zu FE 1 in der Anzeige (A2) lauter Nullen angezeigt, liegt ein RAM-Fehler vor.	Fehler mit Taste [F2] bestätigen. Bei wiederholtem Auftreten ⇒ Anzeigeeinheit wechseln.
	Wird zusätzlich zu FE 1 in der Anzeige (A2) EEPROM angezeigt, liegt ein EEPROM-Fehler vor.	Parametereinstellung und Eichfaktor überprüfen bzw. neu einstellen. Bei mehrmaligem Auftreten ⇒ Anzeigeeinheit wechseln.
FE 2	Mengenfehler	Mit der Taste [F2] bestätigen. Bei wiederholtem Auftreten ⇒ Anzeigeeinheit wechseln.
FE 5	Stromausfall vorausgegangen Versorgungsspannung zu niedrig (z. B. durch Starten des LKW) Leitungsunterbrechung / Kurzschluss	Alle Stromversorgungsleitungen überprüfen; E/A-Leitung überprüfen
	Vorschaltgerät defekt Anzeigeeinheit defekt	Vorschaltgerät wechseln Anzeigeeinheit wechseln
FE 6	Fall 1: Einzelabgabe über 55.000 l bzw. 95.000 l bei Software-Versionen > EC010x V1.30.	Fehlermeldung mit Taste [F2] bestätigen, jetzt können noch einmal 2.500 l abgegeben werden, dann schaltet das Gerät ab.
	Fall 2: (nur ohne PETRO-STOR) 50 Abgaben bzw. 33 Abgaben bei Software-Versionen > EC010x V1.30 in einer Tour überschritten.	Fehlermeldung mit Taste [F2] bestätigen, Tour beenden und Sammelbeleg erstellen. Danach eine neue Tour starten.

Anzeige	Ursache	Behebung
FE 6	<p>Fall 3: Die Menge läuft rückwärts (d. h. es erscheint ein Minuszeichen in der Anzeige). Wenn mehr als 100 bzw. 10 l bei Software-Versionen > EC 010x V1.30 über den Zähler laufen, erscheint der Fehler FE 6.</p>	Zwei Ausgangskanäle des Impulsgebers gegeneinander tauschen (siehe Verdrahtungsplan Klemmkasten Anzeige-einheit).
FE 7	Unterbrechung zur Impulsgeberplatine in der Anzeigeeinheit	Anzeigeeinheit wechseln
FE 8	<p>Verbindung Impulsgeber - Anzeigeeinheit unterbrochen</p> <p>Versorgungsspannung (+ 12 V) für Impulsgeber fehlt</p> <p>Impulsgeber defekt</p> <p>Impulsgeberplatine (Anzeigeeinheit) defekt</p> <p>Impulswertigkeit zu groß (Druckimpuls in der Abgabelleitung)</p>	<p>Verbindung überprüfen</p> <p>Verbindung Bedienteil - Anzeigeeinheit - Klemmkasten überprüfen. Anzeigeeinheit wechseln.</p> <p>Impulsgeber wechseln.</p> <p>Anzeigeeinheit wechseln.</p> <p>Fehler mit Taste [F2] bestätigen.</p>
FE 9	<p>Unterbrechung zum Drucker</p> <p>Parametereinstellung falsch</p> <p>Leistungsunterbrechung zum Drucker</p> <p>Drucker defekt</p>	<p>Parametereinstellung ändern; richtigen Druckertyp auswählen.</p> <p>Verbindung Anzeigeeinheit - Drucker überprüfen.</p> <p>Drucker wechseln.</p>
FE 10	<p>Drucker meldet Fehler</p> <p>Während des Druckens erscheint die Papierfehlermeldung (gelochtes Papier oder Papier zu kurz für Ausdruck)</p> <p>Drucker defekt</p>	<p>Neues Papier einlegen und Fehler mit Taste [F2] bestätigen.</p> <p>Drucker wechseln.</p>

Anzeige	Ursache	Behebung
FE 11	Unterbrechung zu PETRO-STOR	
	Verbindung Anzeigeeinheit - PETRO-STOR defekt	Verbindung überprüfen!
	PETRO-STOR defekt	PETRO-STOR wechseln!
FE 12	PETRO-STOR meldet Fehler	
	Keine Datenkassette in Schacht 1	Datenkassette einstecken
	PETRO-STOR durch Eingabe oder Fehlermeldung blockiert	Eingabe beenden bzw. Fehlermeldung beseitigen (siehe Störungshilfe PETRO-STOR)
FE 13 oder FE °C	Temperaturfühler falsch angeschlossen (Anschlüsse vertauscht)	Anschlüsse prüfen
	Verbindung Anzeigeeinheit - Temperaturfühler defekt	Verbindung überprüfen
	Versorgungsspannung (+ 12V) für Temperaturfühler fehlt	Verbindung Bedienteil Anzeigeeinheit - Klemmkasten überprüfen Anzeigeeinheit wechseln
	Temperaturfühler defekt	Temperaturfühler wechseln <i>Ab V 1.39 wird bei Temperaturfehlern auf dem Lieferbeleg die unkompensierte Menge mit dem Hinweis "Menge bei Abgabetemperatur" gedruckt. In der Zeile "Menge bei 15 Grad C" werden Striche gedruckt. Bei konfigurierter Temperaturzeile werden dort ebenfalls Striche gedruckt. Werden nach einem Temperaturfehler während der Abgabe noch mehr als 40 l abgegeben, wird die kompensierte Menge nicht ausgedruckt.</i>
	Anzeigeeinheit defekt	Anzeigeeinheit wechseln
FE 14	Unterbrechung zu PETRO-CONTROL	
	Verbindung Anzeigeeinheit - PETRO-CONTROL defekt	Verbindung überprüfen
	PETRO-CONTROL defekt	PETRO-CONTROL wechseln
	Anzeigeeinheit defekt	Anzeigeeinheit wechseln

Anzeige	Ursache	Behebung
FE 20	Störungsabschaltung vorausgegangen (siehe Seite 3-41)	Fehlermeldung mit Taste [F2] bestätigen
	Umschaltung auf Notbetrieb vorausgegangen (siehe Seite 3-41)	Fehlermeldung mit Taste [F2] bestätigen
FE 25	Datum oder Uhrzeit wurden verändert (erscheint beim nächsten Tourbeginn)	Fehlermeldung mit Taste [F2] bestätigen
FE 26	Parametereinstellung wurde aufgerufen (erscheint beim nächsten Tourbeginn)	Fehlermeldung mit Taste [F2] bestätigen
FE 27	Additivierungseinrichtung meldet sich nicht	Einstellung P91 kontrollieren, Verbindung prüfen
FE 28	Additivierungseinrichtung meldet Fehler	Bei Bestätigung mit [F2] wird der Fehlercode als Dezimalzahl im unteren Display ausgegeben (bei gedrückter Taste).

Fehler 28 - Bedeutung der Fehlercodes		
Fehlercode	Bedeutung	mögliche Ursachen
0	Nachlaufmenge nicht erreicht	Nach Additiv-Einspritzung wurde die Nachlaufmenge nicht erreicht
1	Durchflussfehler	- Drehzahl zu niedrig - Drehzahl zu hoch - Medium fließt nicht
2	Übertemperatur	- Temperatur des Additivs >50 °C - PT 100 Fühler defekt
4	Interner Fehler	- Motorstrom >10A - Motor defekt - Fehler an Motoranschlussleitung
8	Drucksensor-Fehler	Drucksensor defekt
16	Überdruck	- Gegendruck am "OUT"-Anschluss > 12 bar - Drucksensor defekt
32	Leermelder intern	Additivtank + Ansaugschlauch leer
64	Leermelder extern	- Additivtank leer - kein externer Leermelder angeschlossen
Hinweis:	Es sind auch Kombinationen von Fehlercodes möglich. Diese werden als Summe der Einzelcodes ausgegeben. Beispiel: Motorstrom >10A und Drehzahl zu niedrig → Fehlercode 5.	

Fehlerabschaltung

Lässt sich FE 27 oder FE 28 nicht durch Drücken von [F2] beseitigen, muss die Additivierungseinrichtung abgeschaltet werden. Dazu [F2] gedrückt halten, [F3] zusätzlich drücken, [F2] loslassen, [F3] loslassen.

Die Abgabe kann nun ohne Additivierung fortgesetzt werden. Die bis zum Fehlerfall abgegebene Additivmenge wird nach Abschluss der Abgabe auf dem Beleg vermerkt.

FE 35	Verständigung zwischen den P-NET-Teilnehmern gestört	
	Parametereinstellung falsch	Parameter P91, P94 und P95 aller Anzeigeeinheiten kontrollieren. Bei Anlagen mit PETRO-STOR auch den Parameter [Master] der Konfigurationsparameter an PETRO-STOR überprüfen.
	Verbindung zwischen den P-NET-Teilnehmern defekt	Verbindung überprüfen
	P-NET-Teilnehmer (PETRO-STOR, Anzeigeeinheit) defekt	Entsprechendes Gerät wechseln
FE 36	Parametereinstellung der Anzeigeeinheit I ist falsch	
	Parametereinstellung, an der Anzeigeeinheit an der der Fehler [FE 36] erscheint, ist falsch.	Einstellung der Parameter P94 und P95 kontrollieren.
	Anzeigeeinheit I defekt	Anzeigeeinheit wechseln

Anzeige	Ursache	Behebung
PAPIEr	Kein Papier im Drucker: Meldung erscheint, wenn ein Druck abgerufen und kein Papier im Drucker eingelegt ist.	Papier in Drucker einlegen. Der Drucker beginnt automatisch mit dem Ausdruck des abgerufenen Befehls.
drubEL	Drucker belegt: Meldung bei Abgabebetrieb mit mehreren PETRO-COMP-Zählwerken, wenn ein Druck abgerufen wird und der Drucker gerade von einer anderen PETRO-COMP - Anzeigeeinheit angesteuert oder beschäftigt wird.	Warten. Meldung verschwindet, wenn der Drucker frei ist. Falls Papier eingelegt ist, beginnt der Drucker nun mit dem Ausdruck. Falls kein Papier eingelegt ist, erscheint zunächst die Meldung "PAPIEr", siehe oben.
AUS	Ausschalten nicht möglich: Meldung bei Abgabebetrieb mit mehreren PETRO-COMP-Zählwerken, wenn Sie ausschalten möchten, aber die Tour nicht an allen PETRO-COMP - Anzeigeeinheiten abgeschlossen wurde, bzw. eine Fehlermeldung angezeigt wird. Erscheint kurzzeitig bei jedem Abschaltvorgang.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tour-Ende an allen Anzeigeeinheiten durchführen. ■ Fehlermeldung bestätigen ■ Ggf. muss an dieser Anzeigeeinheit eine Störungsabschaltung durchgeführt werden (siehe Seite 3-41). Sollten an PETRO-COMP Fehlermeldungen erscheinen, die nicht in der obigen Aufstellung enthalten sind, kontrollieren Sie bitte alle nicht belegten Parameter und setzen Sie diese auf 0.